

MedtecLIVE startet mit hochkarätiger Keynote

Die **MedtecLIVE 2026** rückt die Zukunft der Medizintechnik in den Mittelpunkt: Mit der ersten großen Eröffnungs-Keynote von Prof. Dr. Tobias D. Gantner und einem Rahmenprogramm, das konsequent auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Zukunft der Medizintechnik ausgerichtet ist, setzt die Veranstaltung klare Impulse für die Weiterentwicklung der Branche. Unterstützt von einer breit aufgestellten Verbandslandschaft präsentiert die MedtecLIVE jene Themen, Strategien und Innovationen, die die Medtech-Wertschöpfung in den kommenden Jahren prägen werden.



Bild: MedtecLIVE GmbH, Jürgen Rösner (Karlsruhe)

Wie entwickelt sich die Medizintechnik in den kommenden Jahren weiter? Diese Frage prägt die MedtecLIVE 2026, die vom 5. bis 7. Mai 2026 in Stuttgart zum zentralen Treffpunkt für Hersteller, Zulieferer, Forschende und Innovatoren wird. In diesem Jahr rückt die Messe ihr Rahmenprogramm stärker denn je in den Mittelpunkt – mit einem klaren Anspruch: Die MedtecLIVE macht sichtbar, welche Technologien und Strategien den Weg der Branche in die Zukunft bestimmen. (MTL)

steller, Zulieferer, Forschende und Innovatoren wird. In diesem Jahr rückt die Messe ihr Rahmenprogramm stärker denn je in den Mittelpunkt – mit einem klaren Anspruch: Die MedtecLIVE macht sichtbar, welche Technologien und Strategien den Weg der Branche in die Zukunft bestimmen. (MTL)

Seite 2

Strong Association Network Brings Expertise and Strategic Insights on Stage

A key strength of **MedtecLIVE** is the extensive involvement of leading industry associations. Partners including **Medical Mountains, ZVEI, VDE DGBM, the Alliance for Sustainable Medtech, VDMA, BVMed, BME** and **IVAM** are shaping essential parts of the program.

They deliver impulses on topics such as artificial intelligence, cybersecurity in regulated environments, automation in manufacturing and healthcare, Manufacturing X, mono-material strategies, and intelligent micro-technology solutions.

This diversity creates a program landscape that offers both technological depth and market-relevant orientation. (MTL)

Page 19



Bild: MedtecLIVE GmbH, Jürgen Rösner (Karlsruhe)

For English Reports See Page 17 – 22



Fraunhofer ZSI Intelligente Sensorik für sichere Zellproduktion

Mit einer modularen Sensorplattform und KI-Technologie optimieren Fraunhofer-Forschende die Herstellung von 3D-Gewebemodellen. Ihre Lösung ermöglicht die kontinuierliche Qualitätskontrolle in Bioreaktoren und eröffnet neue Perspektiven für die Biotech- und Pharmaindustrie – nicht nur im Hinblick auf tierversuchsfreie Wirkstofftests. (ZSI)

Seite 3

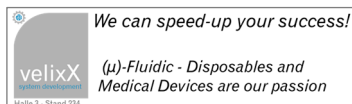
Anzeigen



Halle 3, Stand 342
joke-technology.com



Halle 3 | Stand 430
www.apteran.com



Your Development Partner
3 - 234

velixX GmbH
68239 Mannheim
mail@velixx.com
www.velixx.com



perfect healthcare solutions

BVMed „2025 hat Weichen gestellt“

In seinem neuen Jahresbericht zieht der Bundesverband Medizintechnologie (BVMed) eine positive Bilanz der politischen Weichenstellungen in 2025 für die deutsche Medizintechnik-Branche – und fordert deren konsequente Umsetzung in konkrete Maßnahmen. (BVM)

Seite 10

**Mark Jalaß als
BVMed-Vorsitzender
wiedergewählt**

Mark Jalaß (60) von Lohmann & Rauscher ist auf der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Medizintechnologie (BVMed) am 23.04.26 in Berlin als Vorstandsvorsitzender wiedergewählt worden. Zu Stellvertretenden Vorsitzenden wurden Dorothee Stamm von Medtronic und Stefan Geiselbrechtinger von OPED gewählt. Der neue BVMed-Vorstand ist für zwei Jahre gewählt.

Mark Jalaß ist seit 2018 BVMed-Vorstandsmitglied und seit 2024 Vorsitzender. Er ist bereits seit 2008 als Sprecher verschiedener BVMed-Arbeitskreise aktiv. Jalaß ist Country Director & Trade Deutschland beim Hersteller Lohmann & Rauscher. (BVM)

Seite 6

Fortsetzung von Seite 1

**Erste Eröffnungs-
Keynote setzt das Signal
für den Branchendiskurs**

Ob Wirkstoffscreening oder Toxizitätsprüfung: Stammzell-basierte 3D-Gewebemodelle sind wesentlicher Bestandteil der biomedizinischen Forschung.



Bild: MedtecLIVE GmbH, Jürgen Rösner (Karlsruhe)

Zum 1. Mal in ihrer Geschichte startet die MedtecLIVE mit einer hochkarätig besetzten Eröffnungs-Keynote. Prof. Dr. med. Tobias D. Gantner (Healthcare Futurists) eröffnet die Messe mit seinem Vortrag „**Der Zukunftsrontgenblick: Was Medtech-Zulieferer und Hersteller morgen können müssen**“.

Anhand von visionären Visualisierungen zeigt er auf, welche Chancen technologische Innovationen für

Medtech-Unternehmen eröffnen und erläutert, welche Fähigkeiten und Prozesse sie für die Medizintechnik der Zukunft benötigen. Seine Perspektive verbindet wissenschaftliche Expertise mit greifbaren Impulsen für den industriellen Wandel und setzt damit den inhaltlichen Ton für die drei Messtage. Im Anschluss diskutiert Prof. Dr. med. Gantner gemeinsam mit Branchenpersönlichkeiten wie Dr. Meinrad Lugan (Ehrenmitglied des Vorstands des BVMed) und weiteren Expertinnen und Experten über die Herausforderungen und Chancen der Medizintechnik in den kommenden Jahren.

**Zukunftsthemen als
Leitmotiv des Rahmenprogramms**

Die MedtecLIVE 2026 widmet ihr Programm bewusst den Themenfeldern, die die technologische und wirtschaftliche Entwicklung der Medizintechnik nachhaltig prägen werden. Digitalisierung und KI, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft sowie weitere zukunftsrelevante Themen der Medizintechnik – diese Schwerpunkte bilden das Fundament aller Sessions, Panels und Touren. Auf der Messe treffen sich Akteure, die nicht nur über den Wandel sprechen, sondern ihn aktiv gestalten: von der Validierung digitaler Entwicklungsprozesse über Automatisierung in Produktion und Klinik bis hin zu neuen Materialstrategien und regulatorischen Anforderungen.

**Starke Verbandslandschaft
bringt Fachwissen und Zukunfts-
impulse auf die Bühne**

Ein starkes Merkmal der MedtecLIVE ist die breite Einbindung führender Branchenverbände. Partner wie Medical Mountains, ZVEI, VDE DGBM, die Allianz für nachhaltige Medizintechnik, der VDMA, BVMed, BME und IVAM gestalten zentrale Teile des Programms. Sie setzen Impulse zu Themen wie künstlicher Intelligenz, Cybersecurity in regulierten Umgebungen, Automatisierung in Produktion und Gesundheitswesen, Manufacturing X, Monomaterial-Strategien oder zu intelligenten Mikrotechniklösungen. Diese Vielfalt schafft eine Programmlandschaft, die sowohl technologische Tiefe als auch marktrelevante Orientierung bietet. (MTL)

Seite 6

Rund
300
Aussteller

Anzeige



Fortsetzung von Seite 1

Fraunhofer ZSI
**Intelligentes
Sensorsystem**

Doch die Produktion von Zellaggregaten in Bioreaktoren ist hochkomplex und kostenintensiv. Bisher wird die Qualität erst am Prozessende überprüft – mit hohem Risiko hinsichtlich Zeit- und Materialverlust.

Am Fraunhofer-Zentrum für Sensor-Intelligenz ZSI haben Forschende der Fraunhofer-Institute für Biomedizinische Technik IBMT und für Zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP nun gemeinsam ein intelligentes Sensorsystem entwickelt, das den gesamten Herstellungsprozess kontinuierlich überwacht und optimiert. Das Fraunhofer IBMT bringt seine Expertise in der Entwicklung von optimierten, standardisierten Zellkulturtechniken und innovativen Modellsystemen für die Stammzellforschung ein. Das zukunftsweisende Sammeln und Weiterleiten von Sensordaten und hieraus abgeleiteten Informationen wird durch die Multimodale Autarke Sensorplattform MAUS des Fraunhofer IZFP realisiert.

Abgestimmte Sensorik, klare Qualitätsaussage

Im aktuellen Forschungsprojekt SpheroSense stattete das Team des Fraunhofer IBMT einen kommerziellen Bioreaktor für 3D-Zellsphäroide, also kugelförmige Zellmodelle, die Gewebe imitieren können, mit zwei Sensorebenen aus: Elektrochemische Sensoren für Glukose, Laktat, gelösten Sauerstoff, pH-Wert und Temperatur überwachen die Umgebung der Zellen. Kameras charakterisieren die Zellaggregate optisch. Kontinuierlich und in Echtzeit analysieren sie Größe, Anzahl und Qualität der Sphäroide. So entsteht eine Wachstumskurve, die Rückschlüsse auf optimale Bedingungen erlaubt. (ZSI)

Seite 9

**CANoe MedTech
von Vector erhält
TÜV-Zertifikat**

Der TÜV SÜD hat die CANoe Plattform von Vector zertifiziert. Entwickler in der Medizintechnik erhalten damit erstmals ein unabhängig geprüftes Tool, das die Anforderungen der IEC 62304 erfüllt – der zentralen Norm für die Entwicklung medizinischer Software.

Der TÜV SÜD hat vier Produkte der CANoe Familie als T2-Offline-Support-Tools für sicherheitsrelevante Entwicklungen geprüft und zertifiziert: CANoe, CANoe MedTech, CANoe Server Edition und CANoe MedTech Server Edition – alle qualifiziert für sämtliche Software-Safety-Classes nach IEC 62304.

Die Zertifizierung deckt die zentralen Funktionsbereiche ab. (VI)

Halle 3, Stand 430a

Anzeige



Polieren, Schleifen, Fräsen...
mit Roboterkonzepten ENESKArobotics für Entgrat-, Schleif-, und Polieranwendungen in Serie

Stuttgart, Germany 2026
MedtecLIVE

Besuchen Sie uns
Halle 3, Stand 3-342

joke Technology GmbH
www.joke-technology.com



Aptean Germany GmbH

ERP-Plattform für UDI, EUDAMED und regulierte Prozesse

Auf der MedtecLIVE vom 5. bis 7. Mai 2026 in Stuttgart zeigt Aptean, wie Medizintechnikhersteller regulatorische Vorgaben und betriebliche Abläufe in einer durchgängigen ERP-



Aptean auf der MedtecLIVE 2026: Besucher erleben praxisnah durchgängige ERP-Lösungen für UDI, EUDAMED und regulierte Prozesse.

Bild: Aptean Germany GmbH

„Die Pflichtnutzung von EUDAMED macht deutlich: Eine validierte ERP-Lösung mit belastbarer UDI- und EUDAMED-Anbindung ist heute keine Option mehr, sondern Voraussetzung“, betont Anne Sarbacher, Managerin Professional Services und Branchenmanagerin Medizintechnik bei Aptean. „Auf der MedtecLIVE möchten wir diese Themen praxisnah einordnen und zeigen, wie Unternehmen einen strukturierten Einstieg in entsprechende Projekte finden können.“

Am Stand: Regulatorien und ERP-Integration

Am Stand 3-430 a in Halle 3 präsentiert Aptean, wie ERP-Systeme die Einhaltung relevanter Vorgaben wie DIN EN ISO 13485:2016, MDR und 21 CFR Part 11 unterstützen. Im Mittelpunkt stehen Funktionen wie Audit Trail, elektronische Signaturen, UDI-Management sowie Konzepte zur Anbindung an EUDAMED. Ergänzend wird gezeigt, wie die Computer-System-Validierung (CSV) mittels integrierter Werkzeuge und GAMP5-konformer Vorlagen effizient umgesetzt werden kann - ein Prozess, der für alle nach DIN EN ISO 13485 zertifizierten Unternehmen zur Standardanforderung geworden ist.

Plattform zusammenführen können. Im Mittelpunkt stehen die Lösungen **oxaion easy** als vorkonfiguriertes Branchenpaket sowie **oxaion infinite** für individuell ausgeprägte Prozesslandschaften.

Für die Branche wird 2026 ein entscheidendes Jahr: Ab dem 28. Mai 2026 sind zentrale Module von EUDAMED - Actors, UDI/ Devices, NB/Certificates und Market Surveillance - verpflichtend zu nutzen; bis dahin bleibt das bisherige System DMIDS maßgeblich. Grundlage ist der Beschluss (EU) 2025/2371. Parallel gewinnen UDI-Kennzeichnung und strukturierte Produktdaten weiter an Bedeutung.



Aptean unterstützt Unternehmen in regulierten Branchen wie der Medizintechnik bei der Schnittstellvalidierung, Rückverfolgbarkeit und Prozessdokumentation. oxaion easy und oxaion infinite erleichtern die Einhaltung regulatorischer Vorgaben und schaffen transparente, strukturierte Abläufe.

Bild: Aptean Germany GmbH

Vorkonfigurierte Lösungen für den Mittelstand

Aptean bietet mit oxaion easy und oxaion infinite zwei vorkonfigurierte ERP-Lösungen für kleine und mittelständische Medizintechnikunternehmen. Beide Lösungen erleichtern die Einführung und Validierung und beinhalten ein vollständiges Validierungs-Paket für die Computer-System-Validierung (CSV).

„Viele Unternehmen arbeiten noch mit gewachsenen IT-Strukturen - Excel-Listen und Insellösungen“, erläutert Anne Sarbacher. „Eine integrierte ERP-Architektur schafft hier Transparenz und standardisierte Abläufe. Unsere vorkonfigurierten Lösungen sind genau darauf zugeschnitten, diesen Schritt zeitnah und kostenorientiert zu machen.“

Anne Sarbacher, Managerin Professional Services und Branchenmanagerin Medizintechnik bei Aptean

Bild: Aptean GmbH



Integration, KI und die Zukunft der digitalen Medizintechnik auch in der Cloud

Neben der aktuellen Regulatorik richtet Aptean den Blick auf mittelfristige Entwicklungen in der Medizintechnik. Themen wie Künstliche Intelligenz, automatisierte Qualitätsprozesse durch MES- und CAQ-Integration sowie kollaborative Kommunikation im ERP-Umfeld gewinnen zunehmend an Bedeutung. Auch die verlängerten MDR-Übergangsfristen - bis Ende 2027 für Klasse IIb/III und bis Ende 2028 für Klasse IIa/I - werden auf der Messe im Kontext einer gesamtheitlichen ERP-Strategie diskutiert.

Isolierte Insellösungen durchgängig vernetzen

Mit AppCentral steht eine cloudbasierte, KI-native Plattform für vernetzte Produktions- und Geschäftsprozesse zur Verfügung. Sie integriert ERP, MES, WMS, CRM, PLM sowie weitere branchenspezifische Anwendungen in einer gemeinsamen Umgebung und schafft so die Basis für durchgängige Datenflüsse in der Fertigung. Daten, Workflows und branchenspezifische Funktionen werden zentral gebündelt und kontextbezogen bereitgestellt - ein Ansatz, der Smart-Factory-Konzepte technologisch unterstützt.

Auch das Thema Cloud-ERP greift Aptean auf: Mit Aptean Cloud stellt der Anbieter eine Infrastruktur bereit, die den Betrieb der Lösungen als skalierbares Cloud-Modell ermöglicht.



Halle 3
Stand 3-430 a
www.aptean.com



Vector Informatik GmbH DDS-Applikationen schneller und effizien- ter simulieren und testen

Vector erweitert seine bewährte Entwicklungs- und Testumgebung CANoe um die Unterstützung des Kommunikationsstandards DDS (Data Distribution Service).

CANoe.DDS ermöglicht das Simulieren, Analysieren und Testen von DDS-basierten Systemen – nahtlos in der gewohnten CANoe Umgebung. Die neue Option ist ab sofort verfügbar und richtet sich an Entwickler und Tester verteilter Systeme in den Branchen Automotive, Medizintechnik und Industrie 4.0.

Mit CANoe.DDS lassen sich DDS-Teilnehmer (Domain Participants) schnell simulieren, bestehende IDL-Beschreibungen übernehmen und komplexe Tests über CAPL, C# oder Python automatisieren. Die grafische Darstellung der DDS- und Ethernet-Kommunikation im Trace-Fenster sowie die einfache Konfiguration über eine textbasierte Sprache erleichtern die Arbeit erheblich. CANoe.DDS unterstützt sämtliche QoS-Parameter (Quality-of-Service-Parameter) des OMG-DDS-Standards und ermöglicht die direkte Integration in ROS2-Umgebungen – ideal für hybride Systeme und frühe SIL-Tests. Die ebenfalls unterstützte DDS Security Extension ermöglicht das Testen von Applikationen in sicherheitskritischen Bereichen.

DDS ist eine ideale Kommunikationsplattform für verteilte Systeme und Anwendungen, die besonderen Wert auf Robustheit, Sicherheit und Skalierbarkeit legen. Dazu tragen zentrale Eigenschaften bei wie flexible Publish/Subscribe-Architektur, Skalierbarkeit, hohe Effizienz, Interoperabilität und die vielfältige Konfigurierbarkeit der QoS-Parameter. (VI)

Halle 3, Stand 430a

Fortsetzung von Seite 2

Guided Tours

Orientierung in einer komplexen Technologielandchaft

Um den Besucherinnen und Besuchern klare Wege durch die Vielzahl zukünftiger Technologien zu eröffnen, setzt die MedtecLIVE 2026 erneut auf Guided Tours. Die Touren



Bild: MedtecLIVE GmbH, Jürgen Rösner (Karlsruhe)

führen gezielt zu Organisationen und Unternehmen, die zentrale Zukunftsthemen bereits heute in die Praxis überführen – etwa im Bereich Digitalisierung oder Nachhaltigkeit oder.

Start-ups, Young Innovators und neue Impulse für die Branche

Mit dem Gemeinschaftsstand „Young Innovators“, einer internationalen Startup Area und einem Startup Contest bietet die MedtecLIVE

jungen Unternehmen eine Bühne, auf der sie ihre Ideen präsentieren können. Für etablierte Unternehmen eröffnen sich zugleich neue Möglichkeiten, frühzeitig technologische Partnerschaften zu identifizieren und Innovationspotenziale zu erschließen. (MTL)

Seite 8

Fortsetzung von Seite 2

BVMed

Vorstand bestätigt!

Er ist Mitglied im globalen Vertriebs- und Marketingsteuerungsteam des Unternehmens, Leiter von drei Handelstochterunternehmen in Deutschland sowie Geschäftsführer der ALD-Handelsgruppe mit bundesweit fünf Standorten.



Zu weiteren Vorstandsmitgliedern neben Mark Jalaß, Dorothee Stamm und Stefan Geiselbrechtinger wurden gewählt: Jonas Bettinger (PMT präzision.medizin.technik), Manuela Hoffmann-Lücke (PAUL HARTMANN), Frank Kirchner (B. Braun), Stefanie Siebels (Solventum), Marcus H. Simon (AMEFA) und Dr. med Hans-Christian Wirtz (Johnson & Johnson Med-Tech). Zudem ist BVMed-Geschäftsführer Dr. Marc-Pierre Möll Mitglied des Vorstands.

(v.l.n.r.) Stefan Geiselbrechtinger, Mark Jalaß und Dorothee Stamm

Bild: BVMed

Ausgeschieden aus dem BVMed-Vorstand bzw. nicht mehr angetreten sind Dr. Chima Abuba (GHD), Alexia Anapliotis (Merete) und Manfred Hinz (Solventum). (BVM)

joke Technology GmbH

Who is... joke?

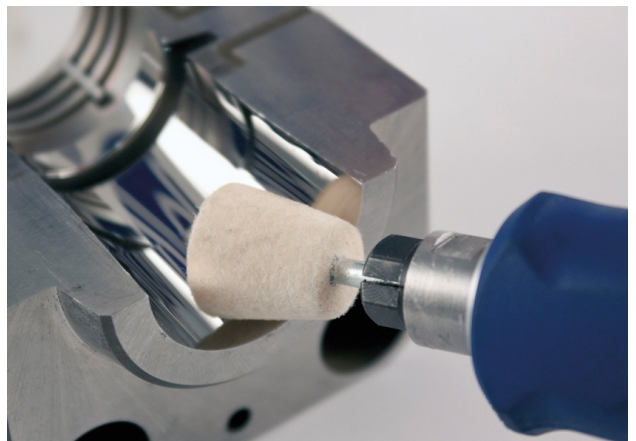
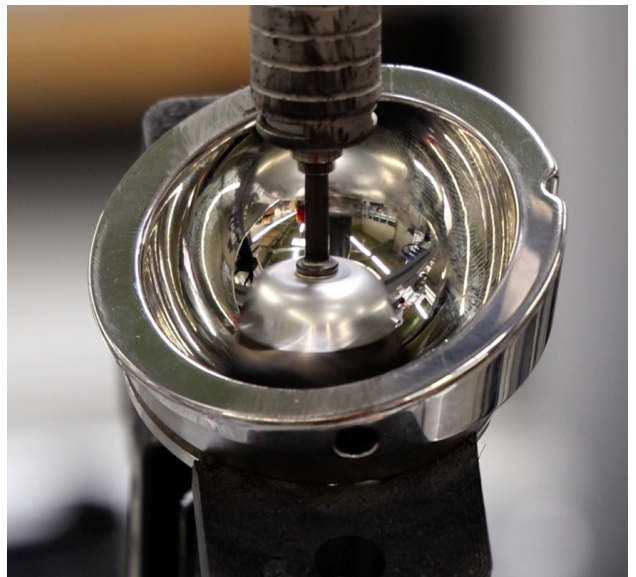
Who is... joke? (Sprich „jo-ke“, der Name geht auf die Firmengründer Josten und Kettenbaum zurück.)

Jedenfalls ist das kein „joke“ im englischen Sinne, denn das Unternehmen ist Marktführer im Bereich der Oberflächen-Feinbearbeitung, beliefert Kunden weltweit mit einem Angebot von über 20.000 Artikeln und bietet persönliche Beratung von Spezialisten im Außendienst. Im Portfolio finden sich zahlreiche Ausrüstungen und Materialien, die zum Einsatz in der Produktion hochwertiger Güter bestimmt sind. Der Fokus liegt auf „glänzenden Lösungen für brillante Oberflächen“.

Braucht Medizintechnik gute Oberflächentechnik?

Für Oberflächen gelten in medizinischen Anwendungen vor allem hohe Anforderungen hinsichtlich Hygiene und funktionale Zuverlässigkeit. Und dabei haben alle Elemente, die wir sehen, anfassen oder benutzen solche Oberflächen. Oft ist es das Design, oft aber auch die Funktion, die die Anforderungen an Oberflächen ausmachen. In allen Fällen sind hohe Standards in Konstruktion und Produktion zu erfüllen.

joke Technology liefert Geräte, Materialien und Ausrüstungen zum Polieren, Schleifen und Fräsen - auch ultrafein und mit Diamantbestückung. Dazu auch Spezialanwendungen zur wirtschaftlichen Serienfertigung wie Lápptechnik und ENESKArobotics. Laser- und Schweißtechnik sind ebenfalls wichtige Leistungselemente für die Medizintechnik. Das gewährleistet Fügen und Reparieren mit feinsten Verbindungsnahten und hygienisch glatten Oberflächen.



joke Halle 3
Stand 342
joke-technology.com

Bilder: joke Technology GmbH

novineon CRO

**25 Jahre Expertise in
Klinischer Forschung
und Regulatorik**

Die novineon CRO, ein führendes Dienstleistungsunternehmen für Forschung und Zulassung in der Medizintechnik, präsentiert sich vom 5. bis 7. Mai 2026 auf der MedtecLIVE in Stuttgart.

Am Gemeinschaftsstand von Medical Mountains – Halle 3, Stand 216 – feiert das Unternehmen in diesem Jahr gleichzeitig ein besonderes Jubiläum: **25 Jahre novineon CRO.**

**Leistungen entlang
des gesamten Zu-
lassungsprozesses**

Seit einem Vierteljahrhundert begleitet die novineon CRO Hersteller von Medizinprodukten und In-vitro-Diagnostika (IVD) bei klinischen und regulatorischen Aufgaben rund um die Konformitätsbewertung – von der klinischen Bewertung und klinischen Forschung über Risikomanagement und Post-Market Surveillance bis hin zu internationalen Zulassungsverfahren nach MDR, IVDR, FDA und weiteren Standards.

**Umfassende
Lösungen aus
einer Hand**

Was das Unternehmen auszeichnet: Kunden erhalten eine umfassende Lösung aus einer Hand.

Mit langjähriger Expertise und einem breiten Leistungsspektrum ist die novineon CRO für Hersteller der ideale Partner – unabhängig davon, an welcher Stelle im Zulassungsprozess Unterstützung gefragt ist.

Diese Stärke minimiert Schnittstellen, spart Zeit und verschafft Kunden einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. (nn)

Halle 3, Stand 216
(Medical Mountains)

Fortsetzung von Seite 6

Gateway für die Zukunft der Medtech Supply Industry

Die Stärke der **MedtecLIVE 2026** liegt in der Verbindung aus Wissen, Markteinblicken und persönlichem Austausch. Sie zeigt nicht nur, wo die Branche heute steht – sie macht sichtbar, wohin sie sich entwickelt.



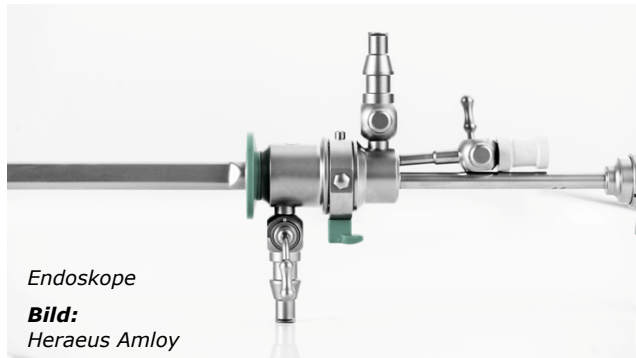
Bild: MedtecLIVE GmbH, Jürgen Rösner (Karlsruhe)

Mit ihrem konsequent an Zukunftsthemen ausgerichteten Programm, einer starken Verbandslandschaft und der erstmaligen Eröffnungsk keynote setzt die Messe ein klares Signal: Wer die Medizintechnik von morgen gestalten möchte, muss auf der MedtecLIVE 2026 dabei sein. (MTL)

Heraeus Amloy Technologies GmbH

Hochpräzise Metallkomponente auf Basis amorpher Metalle

Heraeus AMLOY präsentiert auf der MedtecLIVE 2026 seine Lösungen für hochpräzise Metallkomponenten auf Basis amorpher Metalle. Im Fokus stehen Anwendungen in chirurgischen Instrumenten und Endoskopen, bei denen höchste Präzision, exzellente Oberflächenqualität und wirtschaftliche Serienfertigung entscheidend sind.



Endoskope

Bild:
Heraeus Amloy

Verschleiß- und Korrosionsbeständigkeit. Diese Eigenschaften eröffnen neue Möglichkeiten für komplexe, kleine und hochpräzise Komponenten.

Heraeus AMLOY ist derzeit der einzige Hersteller in Deutschland, der amorphe Metalle im Spritzguss verarbeiten kann. Das speziell entwickelte Verfahren ermöglicht Zykluszeiten unter zwei Minuten, Toleranzen bis unter $\pm 3 \mu\text{m}$, meist ohne mechanische Nachbearbeitung. So entsteht eine Präzision auf CNC-Niveau bei gleichzeitig deutlich höherer Prozesseffizienz.

Im Vergleich zu etablierten Fertigungsverfahren zeigen sich klare Unterschiede: Spanende Verfahren (z. B. CNC) bieten hohe Präzision, sind jedoch in Skalierbarkeit und Kosten begrenzt, während Metal Injection Molding (MIM) hohe Stückzahlen ermöglicht, aber Einschränkungen bei Präzision und Oberflächengüte aufweist. Das Spritzgießen amorpher Metalle vereint diese Vorteile, indem komplexe Geometrien schnell und reproduzierbar hergestellt werden können. In bestehenden Anwendungen konnten die Stückkosten um mehr als 50% gegenüber der CNC-Fertigung reduziert werden, bei gleichzeitig hoher Präzision und Oberflächenqualität. (HAT)

Halle 3, Stand 429

Fortsetzung von Seite 3

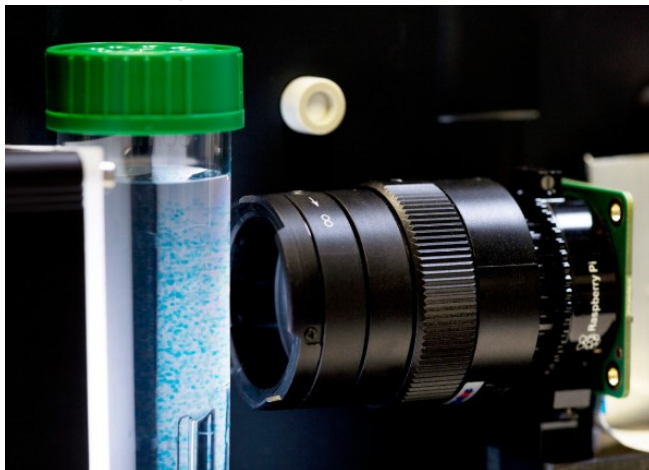
Fraunhofer ZFI

Weniger Risiko, mehr Objektivität

Für die optische Qualitätskontrolle setzen die Forschenden auf zwei Kamerapfade: eine In-situ-Kamera fokussiert die rotierenden Röhren des Reaktors und erkennt Sphäroide in der Schwebelösung, eine weitere Kamera erfasst sie, wenn sie durch einen Mikrofluidik-Kanal gesaugt werden. Die eingebundene KI erkennt und klassifiziert die Zellaggregate innerhalb von Millisekunden. Die MAUS-Edge-KI-Plattform bündelt alle Sensordaten, wertet sie direkt vor Ort aus und übergibt die Ergebnisse in eine Datenbank.

KI-gestützte Überwachung des Wachstums von 3D-Zellaggregaten in suspensionsbasierten Bioreaktoren.

Bild: Fraunhofer IBMT, Bernd Müller.



Die Fraunhofer-Fachleute bringen mit ihrer Lösung die Qualitätskontrolle in die laufende Produktion – objektiv, automatisierbar und kosteneffizient, denn allein die Medien für Stammzellen sind teuer und ihre Kultivierung zeitaufwändig: »Wir gewährleisten die objektive Bewertung durch KI anstelle einer subjektiven Einschätzung, die laufende Überwachung und perspektivische Anpassung der Prozessparameter und nicht zuletzt die Anschlussfähigkeit an moderne Prozessführung im Pharma- und Biotech-Sektor«, erklärt Projektleiter Dr. Thomas Velten vom Fraunhofer IBMT. »Unsere Lösung entspricht modernen Konzepten wie Process Analytical Technology (PAT) und Continuous Process Verification, wie sie von FDA und EMA gefordert werden.« Dabei arbeitet das System label-free, das heißt es sind keine Färbungen nötig, die Sphäroide bleiben unbeschädigt.

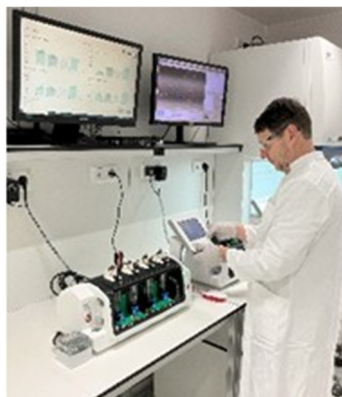
Datensouveränität von Anfang an

Ein zusätzliches Plus: Die Lösung arbeitet ohne Cloud-Anbindung und erfüllt damit höchste Anforderungen an Datensicherheit. Auf Wunsch ist eine entsprechende Anbindung möglich, standardmäßig verbleiben die sensiblen Prozessdaten jedoch beim Auftraggeber.

Das System kann auf unterschiedliche Einsatzszenarien angepasst werden – von der Stammzellforschung bis zur industriellen Zellproduktion: »Unsere Plattform MAUS bietet Rapid Prototyping für jegliche Monitoring-Anwendungen. Modular konzipiert kann sie flexibel adaptiert und ganz nach Bedarf schnell und unkompliziert erweitert werden«, erläutert Christoph Weingard, Entwickler für Sensor-Intelligenz und Mikroelektronik am Fraunhofer IZFP.

Bioreaktor mit integrierten Sensoren für die Online-Prozesskontrolle und die optische Charakterisierung der produzierten 3D-Zellaggregate.

Bild: © Fraunhofer IBMT



„Für SpheroSense haben wir etwa Funkmodule mit Bluetooth und Near Field Communication, also NFC, umgesetzt, um die Sensoren innerhalb der Röhren auszulesen – ohne zusätzliche Kabel. Es wird einfach ein entsprechendes Steckmodul aufgebracht – und die Überwachung läuft.“

Das Gesamtsystem wird am Fraunhofer-Zentrum für Sensor-Intelligenz ZSI im laufenden Betrieb erfolgreich genutzt – mit direktem Feedback der Kolleginnen und Kollegen, die 3D-Zellsphäroide herstellen und in weiterführenden Projekten mit ihnen arbeiten. (ZSI)

Brady EMEA und Caretag Lückenlose Rückver- folgung chirurgischer Instrumente

Eine neue Partnerschaft kombiniert die Kennzeichnungstechnologie von Brady EMEA mit der UHF-RFID-Plattform von Caretag, um in Krankenhäusern ein lückenloses Management chirurgischer Instrumente zu ermöglichen.

Brady EMEA, ein Anbieter von Kennzeichnungslösungen für anspruchsvolle Anwendungen, und Caretag, ein auf die Rückverfolgung chirurgischer Instrumente spezialisiertes Technologieunternehmen im Gesundheitswesen, haben heute eine strategische Partnerschaft bekannt gegeben, um Krankenhäusern und Sterilgutversorgungsabteilungen (ZSVA/AEMP) in ganz Europa eine vollständig integrierte Lösung für das Instrumentenmanagement anzubieten.



Bild: Brady EMEA

Gemeinsam präsentieren Brady EMEA und Caretag eine Lösung für eine der größten Herausforderungen in der modernen chirurgischen Versorgung: Sie stellen sicher, dass jedes Instrument präzise gekennzeichnet, zuverlässig nachverfolgt und von der Sterilisation bis zum Operationstisch und zurück vollständig zurückverfolgt werden kann. Die kombinierte Lösung wurde speziell entwickelt, um neue Anforderungen der EU-Verordnung über Medizinprodukte (MDR 2017/745) zu erfüllen und gleichzeitig messbare Verbesserungen bei Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit zu erzielen. (Bra)

Zeller+Gmelin
**Sichere, präzise
Fertigungsprozesse
in der Medizintechnik**

„In der Medizintechnik sind Schneidöle gefragt, mit denen präzise und sicher gearbeitet werden kann“, erklärt Dr. Irene Kreitmeir, Produktmanagerin für nicht wassermischbare Kühlschmierstoffe bei Zeller+Gmelin.

Ein entscheidendes Kriterium für den Einsatz von Schmierstoffen in der Medizintechnik ist die Biokompatibilität. Sie stellt sicher, dass mögliche Rückstände – etwa auf Implantaten oder medizinischen Schrauben – keine schädigende Wirkung auf menschliches Gewebe haben. Zeller+Gmelin weist diese Zellverträglichkeit durch den Zytotoxizitätstest nach ISO 10993-5 nach.

Die Produktreihe Multicut MedTec umfasst Schneidöle, die speziell für die Bearbeitung von Medizinstahl oder Titan, aber auch für spezielle Buntmetalllegierungen entwickelt wurden. Sie sind damit nicht nur für die Medizintechnik von großem Stellenwert. Auch andere Bereiche der Präzisionsbearbeitung wie die Schmuck- und Uhrenindustrie können von diesen innovativen Schneidölen profitieren. Abgerundet wird das MedTec-Programm insbesondere durch die speziell abgestimmten Divinol-Reiniger, die eine sichere und zuverlässige Reinigung im Kontext der Medizintechnikbranche gewährleisten.

Das Konzept hinter dem MedTec-Portfolio ist laut Hersteller auf höchste Präzision, verlässliche Prozesse sowie makellose Oberflächenqualität ausgelegt – Prozesssicherheit, die über das Werkstück hinausgeht und damit auch hohe Werkzeugstandzeiten, ein sauberes Arbeitsumfeld und nachhaltiges Wirtschaften möglich macht. Um außerdem den Menschen gerecht zu werden, die mit den Multicut MedTec-Produkten arbeiten, sind die Formulierungen dermatologisch getestet. (ZG)

Halle 3, Stand 216

Fortsetzung von Seite 1

BVMed-Jahresbericht
**Potenzial der
MedTech-Branche für
Mensch, Gesundheit und
Wirtschaft**

„2025 war ein Meilenstein, die Grundlage dafür, die MedTech-Branche strategisch zu



unterstützen. Jetzt kommt es darauf an, dass aus Strategien auch spürbare Verbesserungen für Versorgung und Standort entstehen“, erklären BVMed-Vorstandsvorsitzender Mark Jalaß und BVMed-Geschäftsführer Dr. Marc-Pierre Möll.

BVMed-Vorstandsvorsitz Mark Jalaß (rechts) und BVMed-Geschäftsführer und Vorstandsmitglied Dr. Marc-Pierre Möll (links)

Bild: BVMed / Tina Eichler

2025 wurde erstmals die Medizintechnik im Koalitionsvertrag ausdrücklich als Leitwirtschaft anerkannt und ein MedTech-Strategieprozess der Bundesregierung gestartet. Diese Kombination aus Anerkennung, Dialog und Strategie machte 2025 so wichtig für die MedTech-Branche. Doch „Strategiepapiere allein verbessern weder die Gesundheitsversorgung noch stärken sie den Wirtschaftsstandort Deutschland. Wir brauchen planbare Rahmenbedingungen, schnellere Prozesse und eine konsequente Umsetzung in der Praxis“, betont Möll. Nur so kann das Potenzial der MedTech-Branche für Mensch, Gesundheit und Wirtschaft gehoben werden. „Ob Krankenhausreform, Ambulantisierung, Digitalisierung oder Krisenvorsorge – all das funktioniert nur, wenn die MedTech-Branche als Teil der Lösung verstanden und frühzeitig eingebunden wird. Nicht als nachgelagerter Ausstatter, sondern als Partner und Lösungsanbieter“, erklärt Jalaß.

Zu den Themen des BVMed-Jahresberichts 2025/2026 gehören unter anderem:

- **MedTech-Standort stärken:** Umsetzung der MedTech-Strategie, Weiterentwicklung der MDR, Bürokratieabbau insbesondere für den MedTech-Mittelstand sowie planbare und innovationsfreundliche Zulassungsprozesse
- **Versorgungsstrukturen modernisieren:** Krankenhausreform, Ambulantisierung, stärkere Versorgung in der Häuslichkeit und Ausbau digitaler Medizintechnologien für eine vernetzte, datengetriebene Gesundheitsversorgung
- **Versorgungsqualität und Prävention sichern:** Stärkung von Infektionsschutz und Hygiene, strukturierte Wundversorgung sowie nachhaltige Gestaltung ökologischer Anforderungen bei Sicherstellung der Patient:innenversorgung
- **Resilienz und Versorgungssicherheit stärken:** Robuste Lieferketten, strategische Produktionskapazitäten und Schutz von Medizinprodukten vor handelspolitischen Auseinandersetzungen
- **Wettbewerbsfähigkeit in Europa sichern:** Abbau von Bürokratie, innovationsfreundliche Rahmenbedingungen auf EU-Ebene und Stärkung des europäischen MedTech-Standorts. (BVM)

Seite 12

velixX GmbH, System development

Maßgeschneiderte Lösungen für die Entwicklung und Prototyping von miniaturisierten Medizinprodukten



Bei der velixX GmbH steht dieses Jahr ein besonderes Ereignis auf der Tagesordnung: Ein Generationswechsel – der Junior übernimmt das Ruder und der „Alte“ bleibt noch als Lotse an Bord. Die Geschäftsführung liegt seit 2026 bei Marc Augstein.

Die velixX GmbH ist spezialisiert auf maßgeschneiderte Lösungen für die Entwicklung und Prototyping von miniaturisierten Medizinprodukten. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen, von ersten Konzepten bis hin zu kleinen Serien und der Integration der Herstellprozesse.

(v.l.n.r.) Marc Augstein und Manfred Augstein

Bild: velixX GmbH

Der Fokus liegt dabei insbesondere auf medizintechnischen Anwendungen, die durch präzise, skalierbare und kostengünstige Technologien optimiert werden. Mit umfassendem Know-how und modernsten Tools unterstützt velixX seine Kunden bei der Entwicklung innovativer Produkte, die höchsten Qualitätsansprüchen (ISO 13485) genügen.

Die velixX GmbH arbeitet eng mit ihren Kunden zusammen und bietet agile Lösungen, die genau die Anforderungen erfüllen, die den Kunden begeistern. Effizient und optimal.

Bild: velixX GmbH



Mit dem Fokus auf Systemintegration und Miniaturisierung unterstützt velixX seine Kunden bei der Entwicklung von technologisch fortschrittlichsten Produkten, insbesondere in der In-Vitro Diagnostik. Dies macht velixX zu einem idealen Partner für Unternehmen der Medizintechnik, die ihr Produktangebot mit innovativen Systemen weiterentwickeln wollen.



**Halle 3
Stand 234
www.velixx.com**



MEDIAGNOST Kft.
Von Herausforderungen zu Chancen:
Ungarische Expertise auf der MedtecLIVE

Zwei etablierte Unternehmen aus dem ungarischen Medizintechniksektor, Mediagnost und Z Elektronika, präsentieren sich gemeinsam am Stand 3-235 und zeigen, wie sich Kundenherausforderungen in reale Entwicklungsmöglichkeiten verwandeln lassen.

Mediagnost bietet umfassende Lösungen in der ingenieurtechnischen Entwicklung und Fertigung diagnostischer und mechatronischer Systeme. Die Stärke des Unternehmens liegt im abgestimmten Zusammenspiel von hauseigenem Entwicklungsteam, Komponentenfertigung und Montagekapazitäten. Von der Präzisionsbearbeitung und Blechfertigung über die Kabelkonfektion bis hin zur vollständigen Modulintegration werden alle Prozesse kontrolliert – so entstehen stabile, planbare und fertigungsgerechte Lösungen, bei denen Kundenanforderungen zum Treiber von Innovation werden.

Mit mehr als drei Jahrzehnten Erfahrung unterstützt Z Elektronika seine Partner mit Elektronikentwicklung sowie hochwertiger Leiterplattenbestückung (PCBA), Kabelkonfektion und umfassenden elektronischen Fertigungsdienstleistungen. Durch die Kombination von Flexibilität und Präzision ist das Unternehmen sowohl für Klein- und Mittelserien als auch für Projekte mit größeren Stückzahlen bestens aufgestellt.

Gemeinsam zeigen die beiden Unternehmen, wie sich ingenieurtechnische Kompetenz und Fertigungszuverlässigkeit in Innovation und langfristige Partnerschaften übersetzen lassen. (MN)

Halle 3, Stand 235

Fortsetzung von Seite 10

BVMed-Jahresbericht

MedTech-Branche bleibt eine der tragenden Säulen der Gesundheitswirtschaft

Der Jahresbericht zeigt außerdem: Die MedTech-Branche bleibt eine der tragenden Säulen der Gesundheitswirtschaft und des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Sie ist:

- Vielfältig: mit rund 500.000 verschiedenen Medizinprodukten
- Jobmotor: über 210.000 Beschäftigte in Deutschland
- Mittelständisch geprägt: 93% der Unternehmen haben weniger als 250 Mitarbeitende
- Innovationsstark: rund 9% des Umsatzes fließen in Forschung und Entwicklung
- Exportorientiert: etwa 68% des Umsatzes werden im Ausland erwirtschaftet

Jalaß und Möll abschließend: „Wenn wir jetzt mutig handeln und MedTech konsequent stärken, können wir unser Gesundheitssystem und den MedTech-Standort Deutschland zukunftsfest machen.“ (BVM)

INJECTA GmbH

Präzisionsrohre aus Edelstahl, Standard- und Spezialkanülen

Die INJECTA GmbH präsentiert sich auf der MedtecLIVE 2026 als hochspezialisierter Partner für anspruchsvolle Anwendungen in der Medizin- und Industriebranche. Mit über 100



Bild: INJECTA GmbH

Jahren Produktionserfahrung steht das Unternehmen für höchste Präzision, Qualität und Innovationskraft.

Seit 1990 ist INJECTA Teil der SARSTEDT-Gruppe, einem weltweit führenden Hersteller von Labor- und Medizintechnik. Am

Standort Klingenthal betreibt das Unternehmen eine moderne Produktionsstätte, die 2020 umfassend erweitert und modernisiert wurde. Heute umfasst sie 16.500 m² Produktionsfläche, einen großzügigen Reinraum sowie hochmoderne Fertigungsanlagen.

Mit mehr als 250 Mitarbeitenden produziert INJECTA Präzisions-Feinrohre und Rohrab-schnitte aus Edelstahl mit Außendurchmessern von 0,30 bis 5,00 mm. Darüber hinaus umfasst das Portfolio Standard- und Spezialkanülen für Anwendungen wie Injektion, Biopsie, Anästhesie und Ophthalmologie. Ergänzt wird das Angebot durch kundenspezifische Rohrkomponenten für die Medizin-, Lebensmittel- und allgemeine Industrie.

Als zertifiziertes Unternehmen nach ISO 9001:2015 und ISO 50001:2018 legt INJECTA besonderen Wert auf gleichbleibend hohe Qualität, effiziente Prozesse und nachhaltige Produktion. Langfristige Kundenbeziehungen sowie maßgeschneiderte Lösungen stehen dabei im Mittelpunkt. (INJ)

Halle 3, Stand 219

BVMed zur Digitalisierungsstrategie
**Chancen KI-basierter
Medizinprodukte
besser nutzen**

Der Bundesverband Medizintechnologie (BVMed) unterstützt die im 11.02.26 vom Bundesgesundheitsministerium (BMG) vorgestellten Ansätze, mit der Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie KI-Systems in der Gesundheitsversorgung schneller einzuführen.



*Natalie Gladkov,
BVMed-Digitalexpertin*

Bild: BVMed / Tina Eichner

„Dabei sollten aber auch die bereits existierenden KI-basierten Medizinprodukte einbezogen werden, um einen schnelleren Zugang zu fortschrittlichen Lösungen zu ermöglichen“, so BVMed-Digitalexpertin Natalie Gladkov.

Nach dem BMG-Papier will die Bundesregierung mit der Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie die nötigen Rahmenbedingungen schaffen, „um den schnellen und sicheren Transfer neuer Innovationen in die Gesundheitsversorgung zu unterstützen“. Positiv bewertet der BVMed beispielsweise den Vorschlag, das Forschungsdatenzentrum (FDZ) Gesundheit zu erweitern, „sodass es KI-fähig ist und sukzessive zu einem Akteur für einen sicheren, interoperablen Datenraum wird, der verantwortlich für die Bereitstellung qualitätsgesicherter, repräsentativer Trainings-, Validierungs- und Testdatensätze für KI-Anwendungen und Modelle für das Gesundheitswesen und die Pflege ist“.

Der BVMed schlägt zudem vor, insbesondere die Rahmenbedingungen für Schrittinnovationen bereits existierender KI-basierter Medizinprodukte zu verbessern. Denn die Weiterentwicklungen KI-basierter Medizinprodukte werde aktuell durch starre, auf analoge Lösungen ausgerichtete Bewertungsverfahren benachteiligt. Daher fordert der BVMed neben der Anerkennung schrittweiser Verbesserungen digitaler Medizinprodukte eine beschleunigte Bewertung und Integration von Innovationen in die Regelversorgung sowie die Stärkung von Innovationsanreizen und Planungssicherheit für Hersteller und Anwender:innen.

„Wir setzen uns für ein auf maximal drei Monate verkürztes und gut planbares Bewertungsverfahren für digital unterstützte Diagnostik und Therapieverfahren“, so Gladkov. Dabei müsste im Bewertungsverfahren auch Real-World-Data als Evidenzbasis anerkannt werden.

Ein weiterer wichtiger Schritt sei, den Einsatz von KI in der Gesundheitsversorgung transparent zu erfassen und qualitätsgesichert zu vergüten. Hier schlägt der BVMed die Einführung eines Zusatz-OPS-Codes zur verpflichtenden Dokumentation von KI vor. Zusätzlich könnte der KI-Einsatz im ambulanten Sektor durch neue oder ergänzende EBM-Ziffern oder Qualitätszuschläge sichtbar gemacht werden. (BVM)

Armbruster GmbH
**Präzision und
Innovationskraft
für die Medizintechnik**

Die Armbruster GmbH präsentiert sich vom 5.5. bis 7.5.26 auf der MedtecLIVE in Stuttgart – der zentralen Leitmesse für die Entwicklung und Herstellung von Medizintechnik. Am Stand 3-216 zeigt das Unternehmen seine Kompetenzen in der präzisen Fertigung komplexer Bauteile und Baugruppen.

Gerade in der Medizintechnik sind Präzision, Prozesssicherheit und Zuverlässigkeit entscheidend. Armbruster erfüllt diese Anforderungen durch den Einsatz modernster Technologien, eine hohe Fertigungstiefe sowie einen konsequent gelebten Qualitätsanspruch entlang der gesamten Prozesskette.

Besucher erhalten vor Ort Einblicke in die vielseitigen Fertigungsmöglichkeiten: von klassischen Verfahren wie Drehen, Fräsen, Drehfräsen und Erodieren bis hin zu innovativen Lösungen wie dem 3D-Druck von Metallbauteilen. Ergänzt wird das Portfolio durch automatisierte Prozesse, die eine wirtschaftliche und reproduzierbare Serienfertigung ermöglichen.

**MedtecLIVE in
Stuttgart bietet
die ideale Plattform**

„Die MedtecLIVE bietet uns die ideale Plattform, um unsere Leistungen einem fachkundigen Publikum zu präsentieren und den direkten Austausch mit Kunden und Partnern zu intensivieren“, erklärt das Vertriebsteam der Armbruster GmbH.

Interessierte Fachbesucher sind herzlich eingeladen, sich am Stand 3-216 persönlich zu informieren und mit den Ansprechpartnern vor Ort ins Gespräch zu kommen. (AB)

Halle 3, Stand 216

BMF GmbH

Einzigartige, druckluftlose Strahltechnologie jetzt in kompaktem Format

Viele Teile in kürzester Zeit bei konstant hoher Qualität strahlen – energieeffizient und mit minimalem Personalaufwand: Dafür stehen die innovativen Strahlanlagen der BMF GmbH. Als einzige Anlage am Markt ermöglichen sie einen vollautomatischen Strahlprozess mit messbarer und reproduzierbarer Oberflächenqualität.

Mit dem TWISTER750 bringt BMF diese Technologie erstmals in ein besonders kompaktes Format. Dank geringer Abmaße passt er durch nahezu jede Tür und eignet sich ideal für kleine Betriebe, etwa in der Uhren- / Schmuckfertigung, in Dental-Laboren oder der Feinmechanik.

Der Arbeitsraum bietet Platz für bis zu 8 Werkstückträger, die einfach bestückt werden können. Eine einzigartige Kinematik sorgt für eine gleichmäßige, allseitige Bearbeitung aller Teile, da diese stets von einer Strahlmittelwolke umgeben sind. So lassen sich verschiedenste Teile in einem Prozess bearbeiten.



Mit dem TWISTER750 bringt BMF diese Technologie erstmals in ein besonders kompaktes Format.

Bild: BMF GmbH

Der TWISTER750 arbeitet ohne Druckluft, senkt so den Energieverbrauch deutlich und vereinfacht die Bedienung.

Das Ergebnis: optimierte Abläufe, höchste Oberflächenqualität und nachhaltige Kosteneinsparungen. (BMF)
Halle 3, Stand 430 (VDMA)

Anzeige

Machen Sie unsere Welt zu Ihrer Welt

Zusätzliche Kunden
Trends Innovationen **Erfolg** Social Media
Kontakte **Neue Chancen** Neuheiten
Neue Netzwerke grenzenlose Kundenansprache kleine Budgets
Höhere Reichweite **Nachhaltigkeit**

messe**kompakt**.de  **Teilen** 

Kundisch GmbH & Co. KG

Hochwertige Touchsysteme und Bedieneinheiten für die Medizintechnik

Entdecken Sie maßgeschneiderte Folientastaturen und Touchsysteme, die speziell für die strengen Anforderungen der Medizintechnik entwickelt wurden – von Handgeräten bis zu High-End-Apparaten.

In der Medizinbranche sind Präzision, Hygiene und Zuverlässigkeit oberste Priorität. Die Kundisch GmbH & Co. KG bringt über 40 Jahre Erfahrung in die Entwicklung und Fertigung von hochwertigen Folientastaturen, Touchsystemen und kompletten Bedieneinheiten ein, die genau diese Anforderungen erfüllen.

Ob in kompakten Handgeräten oder in komplexen technischen Apparaten – die Produkte werden individuell nach Kundenbedarf gefertigt. Dabei legt das Unternehmen besonderen Wert auf:



Bild:
Kundisch GmbH & Co. KG

- Hygiene & Reinigbarkeit: Geschlossene Oberflächen, die beständig gegen Desinfektionsmittel sind.
- Langlebigkeit: Robuste Bauweise für den täglichen Einsatz im klinischen Umfeld.
- Intuitive Bedienung: Moderne Touchsysteme und haptische Rückmeldungen für eine sichere Steuerung. (*KUN*)

Halle 3, Stand 216

Anzeige

Stilvolle Kunstwerke für Ihr Büro

Ihr berufliches Umfeld ist von Professionalität und Leistung geprägt. In Ihrem Büro verkörpern Sie Kompetenz und Zuverlässigkeit gegenüber Ihren Kunden. Beeindrucken Sie im Arbeitsleben neben Ihrem fachlichen Können mit einer stilvollen Einrichtung Ihrer Büroräume. Eine große leere Wand schmücken Sie am besten mit einem eindrucksvollen Ölgemälde des Künstlers Siegbert Hahn.



Estate Siegbert Hahn GbR

www.natura-mystica.eu

FOBA

Modernste Lasermarkierung für die Medizintechnik

FOBA Laser Marking + Engraving zeigt auf der diesjährigen MedtecLIVE innovative Lösungen für die sichere und effiziente Produktkennzeichnung in der Medizintechnik. Im Mittelpunkt steht der FOBA-Workflow, ein durchgängiges Prozesskonzept für maximale Sicherheit, reproduzierbare Markierungsergebnisse und hohe Produktionsstabilität. Ergänzend werden zwei Lasersysteme der neuesten Generation präsentiert: ein Ultrakurzpuls-Laser für materialchonende und tiefschwarze Lasermarkierungen und ein kompakter UV-Laser für die präzise Kennzeichnung empfindlicher Kunststoffe.



FOBA-Workflow: Durchgängige Prozesssicherheit von der Bauteilerkennung bis zur Protokollierung

Der FOBA-Workflow kombiniert aufeinander abgestimmte Prozessschritte, die Anwender bei der Umsetzung regulatorischer Anforderungen unterstützen. Herzstück ist das kamerabasierte Vision-System. Es ermöglicht:

- Automatische Bauteilerkennung und exakte Ausrichtung vor der Markierung
- Produktvalidierung um zu verhindern, dass ein falsches oder fehlerhaftes Produkt markiert wird
- Markierprüfung zur Sicherstellung der Markierqualität in Echtzeit
 - Reduzierung von Ausschuss und Nacharbeit durch stabile und wiederholbare Prozesse (AT)

Halle 3, Stand 206

Hobe micro tools

Präzisionswerkzeuge für anspruchsvolle medizintechnische Anwendungen

Die Hobe GmbH | micro tools präsentiert auf der MedtecLIVE 2026 ihr Portfolio an hochpräzisen **Vollhartmetall-Mikrowerkzeugen** für die Medizintechnik.

**Bild:** Hobe micro tools

Im Fokus stehen Werkzeuglösungen für Anwendungen, bei denen engste Toleranzen, hohe Oberflächenanforderungen und eine sichere Beherrschung der Bearbeitungsprozesse entscheidend sind, insbesondere bei Implantaten, Prothesen und chirurgischen Instrumenten.

Hobe ist spezialisiert auf die Innenformgebung kleinster Bohrungen und komplexer Innenkonturen. Die Werkzeuge sind darauf ausgelegt, auch bei anspruchsvollen Werkstoffen wie Titan, Edelstahl oder medizinischen Kunststoffen präzise Geometrien, gratfreie Oberflächen und reproduzierbare Ergebnisse zu realisieren, sowohl in der Entwicklung als auch in der Serienfertigung. Dabei setzt Hobe auf hochwertiges Hartmetall aus der DACH-Region als Grundlage für konstante Werkzeugperformance und stabile Prozesse.

Auf der MedtecLIVE 2026 in Halle 3, Stand 3-430a stellt Hobe zudem zwei neue Werkzeuglösungen vor: Der **Pilotbohrer Innensechsrund (DRT)** ermöglicht hochpräzises Anbohren mit einer Rundlaufgenauigkeit von unter 0,005 mm und einem besonders weichen Materialeintritt. Der neue **Innensechsrundfräser (FHL/FHS)** in kurzer und langer Ausführung ergänzt das System mit verstärktem Kern, gleichmäßigem Verschleißbild und hoher Oberflächenqualität. Die Entwicklung der Werkzeuge sowie das Qualitätsmanagement erfolgen nach klar definierten Standards, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. (HMT)

Halle 3, Stand 3-430a

Grieshaber

Präzisionsteile für die Medizintechnik

Grieshaber ist ihr kompetenter Partner für kundenspezifische Präzisionsteile für die Medizintechnik. Eingesetzte Werkstoffe sind Nicht-Eisen-Metalle in der Hauptsache Aluminium, sowie ausgewählte nicht rostende Stähle.

High-End-Drehteile für High-End-Produkte – Bei unseren Industriekunden handelt es sich um die Vorreiter ihrer Branche. Ob in der Mess- und Regeltechnik, der Sensorik, der Medizintechnik, im Maschinenbau oder in der Optik: Ihre Produkte sind das Beste, was der Markt zu bieten hat.

Das sieht man bis ins kleinste Detail. Eines dieser Details sind die darin verarbeiteten Drehteile aus rostfreiem Edelstahl sowie aus Aluminium und weiteren NE-Metallen von Grieshaber Precision – von höchster Qualität und bestellbar schon in kleinster Stückzahl. Unsere Stärke in der Zusammenarbeit mit Industriekunden: Kurzfristige Lieferfähigkeit, ausgeprägte Flexibilität und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis. (GH)

Halle 3, Stand 216

MedtecLIVE Opens with High Profile Keynote

Strong signal at the start: Major keynote opens MedtecLIVE 2026 | Future topics in focus: Digitalization, sustainability and the future of Medtech shape this year's program | Associations as drivers of innovation: Broad industry alliance brings expertise to the stage

MedtecLIVE 2026 places the future of the Medtech industry front and center: With the first major opening keynote by Prof. Dr. Tobias D. Gantner and a supporting program consistently aligned with digitalization, sustainability and the future of Medtech, the event sets clear impulses for the continued development of the sector. Supported by a strong alliance of leading industry associations, MedtecLIVE presents the themes, strategies and innovations that will shape the Medtech value chain in the coming years.



Image: MedtecLIVE GmbH, Jürgen Rösner (Karlsruhe)

How will the Medtech industry evolve in the years ahead? This question defines MedtecLIVE 2026, which will take place from 5 to 7 May 2026 in Stuttgart and become the key meeting point for manufacturers, suppliers, researchers and innovators. This year, the trade fair places an even stronger focus on its supporting program - with a clear ambition: MedtecLIVE showcases the technologies and strategies that will guide the industry into the future.

First Opening Keynote Sets the Tone for Industry Dialogue

For the first time in its history, MedtecLIVE will open with a high-profile keynote. Prof. Dr. med. Tobias D. Gantner (Healthcare Futurists) will launch the event with his presentation "The X-Ray Glimpse into the Future: What Medtech Suppliers and Manufacturers Must Be Capable of Tomorrow." Using visionary visualizations, he will outline the opportunities technological innovations create for Medtech companies and explain which capabilities and processes will be essential for tomorrow's medical technology landscape.



Image: MedtecLIVE GmbH, Jürgen Rösner (Karlsruhe)

His perspective combines scientific expertise with tangible impulses for industrial transformation and sets the thematic tone for the three days of the event.

Following the keynote, Prof. Dr. med. Gantner will join leading industry experts - including Dr. Meinrad Lugan (Honorary Board Member of BVMed) - to discuss the challenges and opportunities influencing the Medtech sector in the coming years. (MTL)

Page 18

Bioprinting: Paving the Way for the Medicine of the Future?

Bioprinting - a fascinating technology that blurs the boundaries between biology and technology - has attracted a lot of attention in recent years. But how does bioprinting work and where do we stand today?

Advertisements



Hall 3, Booth 342
joke-technology.com

We can speed-up your success!

velixX (U)-Fluidic - Disposables and Medical Devices are our passion

Halle 3 - Stand 234

Your Development Partner
3 - 234

velixX GmbH
68239 Mannheim
mail@velixx.com
www.velixx.com

perfect healthcare solutions




Hall 3 | Booth 430
www.aptean.com

Harald, are bioprinting or organs from the 3D printer already a reality or still a dream of the future?

Dr. Harald Unterweger: The vision of organs from the printer is not so far-fetched. A lot of things are being printed at the moment, such as steaks and houses. So why not organs too?

The technology is actually relatively old. The first beginnings were made 20 years ago. Back then, a 3D-printed bladder was colonized with cells and implanted in a patient who is still alive today. (BI)

Page 22

INJECTA GmbH
Precision Stainless
Steel Tubes, Standard
and Special Cannulas

At MedtecLIVE 2026 in Stuttgart, INJECTA GmbH will present itself as a highly specialized partner for demanding applications in the medical and general industries. With more than 100 years of production experience, the company stands for precision, quality, and innovation.

Since 1990, INJECTA has been part of the SARSTEDT Group, one of the world's leading manufacturers of laboratory and medical technology. The company operates a modern production facility in Klingenthal, Germany, which was significantly expanded and modernized in 2020. Today, it offers 16,500 m² of production space, a large clean room, and state-of-the-art manufacturing equipment. **(INJ)**
Hall 3, Booth 219

Advertisement



Continued from page 17

Future Topics Define the Program



Image: MedtecLIVE GmbH, Jürgen Rösner (Karlsruhe)

MedtecLIVE 2026 is deliberately dedicating its program to the areas that will shape technological and economic development in Medtech for the long term. Digitalization & AI, sustainability & circular economy, and other forward-looking topics form the backbone of all sessions, panels and tours.

The fair brings together stakeholders who are not only discussing the transformation but actively shaping it: from the validation of digital development processes to automation in production and clinical environments, through to new material strategies and regulatory developments. **(MTL)**

BMF GmbH

Unique, Compressed Air-free Blasting Technology Now in a Compact Format

Blasting many parts in the shortest possible time with consistently high quality – energy-efficient and with minimal personnel requirements: this is what the innovative blasting systems from BMF GmbH stand for. They are the only systems on the market that enable a fully automatic blasting process with measurable and reproducible surface quality.

With the TWISTER750, BMF is bringing this technology to a particularly compact format for the first time. Thanks to its small dimensions, it fits through almost any door and is ideal for small businesses, such as watch and jewellery manufacturers, dental laboratories or precision engineering companies.

The working area offers space for up to 8 workpiece carriers, which can be easily loaded. Unique kinematics ensure uniform, all-round processing of all parts, as they are always surrounded by a cloud of blasting media. This allows a wide variety of parts to be processed.

The TWISTER750 operates without compressed air, significantly reducing energy consumption and simplifying operation. The result: optimised processes, maximum surface quality and sustainable cost savings.

Hall 3, Booth 430 / VDMA

Continued from page 1

Guided Tours Provide Orientation in a Complex Technology Landscape

To help visitors navigate the wide range of future technologies, MedtecLIVE 2026 once again offers Guided Tours. These curated tours lead participants to organizations and companies already putting key future topics into practice – including in the fields of digitalization and sustainability.



Image: MedtecLIVE, Jürgen Rösner (Karlsruhe)

Start-ups, Young Innovators and New Impulses for the Industry

With the “Young Innovators” joint stand, an international Startup Area and a Startup Contest, MedtecLIVE provides a platform for emerging companies to present their ideas. For

established industry players, this opens new opportunities to identify technological partnerships early and unlock innovation potential.

MedtecLIVE Becomes the Gateway to the Future of the Medtech Supply Industry

The strength of MedtecLIVE 2026 lies in its unique combination of knowledge, market insights and personal exchange. The event not only showcases the status quo of the industry – it reveals where it is headed. With a program consistently focused on future topics, a strong network of associations and the inaugural opening keynote, the trade fair sends a clear message: Anyone who wants to shape the Medtech industry of tomorrow needs to be at MedtecLIVE 2026. (MTL)

Armbruster GmbH

Precision and Innovation for Medical Technology

Armbruster GmbH will be exhibiting at MedtecLIVE in Stuttgart from May 5 to 7, 2026 – the leading trade fair for the development and manufacturing of medical technology. At booth 3-216, the company will showcase its expertise in the precision manufacturing of complex components and assemblies.

In the medical technology sector, precision, process reliability and consistency are essential. Armbruster meets these requirements through the use of state-of-the-art technologies, a high level of in-house manufacturing depth, and a consistently high quality standard across the entire value chain.

Visitors will gain insights into a wide range of manufacturing capabilities: from established processes such as turning, milling, mill-turning and EDM to innovative solutions including metal 3D printing. The portfolio is complemented by automated processes that enable cost-efficient and reproducible series production. “MedtecLIVE provides the ideal platform to present our capabilities to a professional audience and to strengthen direct exchange with customers and partners,” says the Armbruster GmbH sales team. (AB)

Hall 3, Booth 216

CANoe MedTech from Vector Receives TÜV Certificate

TÜV SÜD has certified Vector's CANoe platform. Medical technology developers now have an independently tested tool at their disposal for the first time that meets the requirements of IEC 62304, the central standard for developing medical software.

TÜV Certification Scope

TÜV SÜD has certified four products from the CANoe family as T2 offline support tools for safety-related development projects: CANoe, CANoe MedTech, CANoe Server Edition, and CANoe MedTech Server Edition. All are qualified for all software safety classes according to IEC 62304.

The certification covers the central functional areas:

- Communication analysis – analyzing communication flows in embedded systems
- Simulation – Virtual and real testing of system behavior
- Automated testing – from individual software components to the entire system
- Diagnosis & stimulation – Targeted fault injection and reaction analysis

User Benefit: Less Qualification Effort

Projects in accordance with IEC 62304 require proof that the tools used meet the safety requirements – a time-consuming process. The TÜV certificate relieves users of a large part of this work: the independent assessment is already available, saving time on audit preparation and increasing planning reliability – especially with the long product life cycles that are common in medical technology. (VI)

Hall 3, Booth 430a

Heraeus AMLOY amorphous metals at MedtecLIVE 2026

Heraeus AMLOY will present its solutions for high-precision metal components based on amorphous metals at MedtecLIVE 2026. The focus is on applications in surgical instruments and endoscopy, where maximum precision, excellent surface quality, and cost-efficient serial production are critical.

Amorphous metals, also known as metallic glasses, have no crystalline structure. This results in a combination of high strength, elasticity, as well as excellent wear and corrosion resistance. These properties open up new possibilities for complex, small, and high-precision components.

Heraeus AMLOY is currently the only manufacturer in Germany capable of processing amorphous metals via injection molding. This specially developed process enables cycle times of less than two minutes, tolerances below $\pm 3 \mu\text{m}$, and mostly without mechanical post-processing. The result is CNC-level precision with significantly higher process efficiency.

Compared to established manufacturing methods, clear differences emerge: machining (e.g., CNC) offers high precision but is limited in scalability and cost efficiency, while metal injection molding (MIM) enables high volumes but comes with limitations in precision and surface quality. (HAT)

Hall 3, Booth 429

Advertisement



Vector Informatik GmbH

Simulate and Test DDS Applications Faster and More Efficiently with the New CANoe Option DDS

Vector is expanding its proven development and test environment CANoe to include support for the communication standard DDS (Data Distribution Service). CANoe.DDS allows users to simulate, analyze, and test DDS-based systems seamlessly within the familiar CANoe environment. The new option is now available and targets developers and testers of distributed systems in the automotive, medical technology, and Industry 4.0 sectors.

With CANoe.DDS, users can simulate, analyze, and test DDS applications faster and more efficiently in the familiar CANoe environment, thus avoiding the need to change tools.

Image: Vector Informatik GmbH



CANoe.DDS can be used to quickly simulate DDS participants (Domain Participants), adopt existing IDL descriptions, and automate complex tests via CAPL, C# or Python. The graphical display of DDS and Ethernet communication in the Trace window, along with the simple configuration via a text-based language, makes work much easier. CANoe.DDS supports all QoS parameters (Quality of Service parameters) of the OMG DDS standard and enables direct integration into ROS2 environments, making it ideal for hybrid systems and early SIL tests. The supported DDS Security Extension enables testing of applications in vulnerable areas.

DDS is an ideal communication platform for distributed systems and applications that place particular emphasis on robustness, safety, and scalability. Key features include a flexible publish/subscribe architecture, scalability, high efficiency, interoperability, and the versatile configurability of QoS parameters. For these reasons, DDS has become the standard protocol in many different domains. (VI)

Hall 3, Booth 430a

novineon CRO

25 Years of Expertise in Clinical Research and Regulatory Affairs

novineon CRO, a leading service provider for research and regulatory approval in the medical technology sector, will present itself at MedtecLIVE 2026. At the joint booth of Medical Mountains – Hall 3, Booth 216 – the company will also celebrate a special anniversary this year: **25 years of novineon CRO**.

For a quarter of a century, novineon CRO has been supporting manufacturers of medical devices and in vitro diagnostics (IVD) in clinical and regulatory tasks related to conformity assessment – from clinical evaluation and clinical research to risk management and post-market surveillance, as well as international approval procedures in accordance with MDR, IVDR, FDA, and other standards.

What sets the company apart: clients receive **comprehensive solutions from a single source**. With many years of expertise and a broad service portfolio, novineon CRO is the ideal partner for manufacturers – regardless of the stage in the approval process at which support is required. This strength minimizes interfaces, saves time, and provides clients with a decisive competitive advantage.

Hall 3, Booth 216

ZELLER+GMELIN

Safe, Precise Manufacturing Processes in Medical Technology

"Medical technology requires cutting oils that can be used to work precisely and safely," explains Dr. Irene Kreitmeir, Product Manager for non-water-miscible cooling lubricants at Zeller+Gmelin.

Biocompatibility is a decisive criterion for the use of lubricants in medical technology. It ensures that possible residues – for example on implants or medical screws – do not have a damaging effect on human tissue. Zeller+Gmelin proves this cell compatibility through the cytotoxicity test in accordance with ISO 10993-5.

The Multicut MedTec product range includes cutting oils that have been specially developed for machining medical steel or titanium, but also for special non-ferrous metal alloys. They are therefore not only of great importance for medical technology. Other areas of precision machining such as the jewelry and watchmaking industries can also benefit from these innovative cutting oils.

The MedTec range is rounded off in particular by the specially adapted Divinol cleaners, which guarantee safe and reliable cleaning in the context of the medical technology sector. (ZG)

Hall 3, Booth 216

Advertisement

Art for your Office

Embellish the hours at work in your office with original oil paintings directly from the artist Siegbert Hahn. Your customers will feel comfortable in the stylish ambience and marvel at your taste in art. Leave a good impression! Your professional environment is characterised by professionalism and performance. In your office you embody competence and reliability towards your customers. Impress in the working life alongside your professional skills with a stylish furnishing of your office space. The best way to decorate a large empty wall is with an impressive oil painting in XL format.



Unique art works from Siegbert Hahn

Estate Siegbert Hahn GbR

www.natura-mystica.eu

Mediagnost Kft.
**From Challenges
to Opportunities:
Hungarian Expertise
at MedtecLIVE 2026**

Two established companies from the Hungarian medtech sector, Mediagnost and Z Elektronika, are jointly presenting at stand 3-235 how customer challenges can be transformed into real development opportunities.

Mediagnost provides comprehensive solutions in the engineering design and manufacturing of diagnostic and mechatronic systems. The company's strength lies in the coordinated operation of its in-house development team, component manufacturing and assembly facilities. From precision machining to cable assembly and full module integration, every process is controlled, ensuring stable, predictable and manufacturable solutions where customer requirements become drivers of innovation.

With more than three decades of experience, Z Elektronika supports its partners with electronics development and high-quality PCBA production, cable assembly and complete electronic manufacturing services. Combining flexibility with precision, the company is equally capable in small- and medium-scale production as well as larger-volume projects.

Together, the two companies demonstrate how engineering expertise and manufacturing reliability can turn challenges into opportunities for innovation and long-term partnerships. (MN)

Hall 3, Booth 235

Advertisement



Continued from page 17

Why has 3D Bioprinting Not Yet Become Widespread?

However, more complex structures can already be printed and transplanted, e.g. bone or cartilage material. A few weeks ago, for example, it was reported that a boy from Salzburg had been implanted with a customized skull plate. The graft was specially made for the fracture and then successfully transplanted. Without this technique, the boy would probably have died.

A bladder is a comparatively simple organ. More complex body parts such as the kidney or heart, on the other hand, have many cells interacting with each other, which leads to greater complexity. Compared to a bladder, which is basically just like a shell, these organs cannot be printed just like that. This is a complex 3D structure, which entails a number of difficulties. And to be clear from the outset, we are not currently in a position to print complex 3D-printed organs. That is indeed a vision of the future. But we are well on the way, as many steps have already been taken in this direction in recent years.

How does Bioprinting Work?

The basic principle is similar to that of a classic 3D printer, in which the filament is heated until it is liquid. The liquid plastic is then applied and printed layer by layer. It is similar with bioprinting. There are bioinks. These are applied spot by spot to a layer and then also applied layer by layer.

What is Bio-ink?

Bioink is basically a mass that can be compared to toothpaste in terms of its viscosity. It mainly contains human cells. To print these cells successfully, growth factors and support structures must be used. If only the cells were printed, the result would look like a runny fried egg. However, by using support structures such as hydrogels or gelatine, complex layers can also be built up. The difficulty is actually not necessarily printing a three-dimensional structure. In 2019, for example, a group of researchers from Israel printed a miniature heart that actually looks like a cherry-sized human heart. It has no function, but the cells are inside. The big difficulty is to supply the cells with nutrients.. (BI)

Hobe micro tools

Precision Tools for Demanding Medical Technology Applications

Hobe GmbH | micro tools will present its portfolio of **high-precision solid carbide micro tools for medical technology** at MedtecLIVE 2026 in Stuttgart. The focus is on tool solutions for applications where extremely tight tolerances, high surface quality requirements, and reliable control of machining processes are essential, particularly in the production of implants, prosthetics, and surgical instruments.

Hobe specializes in the internal shaping of extremely small bores and complex internal contours. The tools are designed to achieve precise geometries, burr-free surfaces, and reproducible results, even when working with challenging materials such as titanium, stainless steel, or medical-grade plastics. This applies to both development and series production. To ensure consistent tool performance and stable processes, Hobe relies on high-quality carbide sourced from the DACH region.

At MedtecLIVE Hobe will also introduce two new tool solutions. The pilot drill for hexalobular internal profiles (DRT) enables highly precise centering with a runout accuracy of less than 0.005 mm and a particularly smooth material entry. The new hexalobular end mill (FHL/FHS), available in both short and long versions, complements the system with a reinforced core, uniform wear characteristics, and high surface quality. (HMT)

Hall 3, Booth 430a

salesforce.com Germany GmbH

Mehr als 70 branchenführende Unternehmen setzen auf die Life Sciences Cloud

Die Life-Sciences-Branche erzeugt einige der weltweit größten Datenmengen. Diese Informationen müssen nicht nur absolut exakt sein und sorgfältig geschützt werden, sondern auch Ärzt:innen, medizinischem Fachpersonal und Teams im Gesundheitswesen zur Verfügung stehen, damit sie zum Wohl der Patient:innen genutzt werden können. Allzu oft sind diese Informationen in isolierten, nicht vernetzten Systemen gespeichert, zwischen denen kein einfacher Datenaustausch möglich ist.

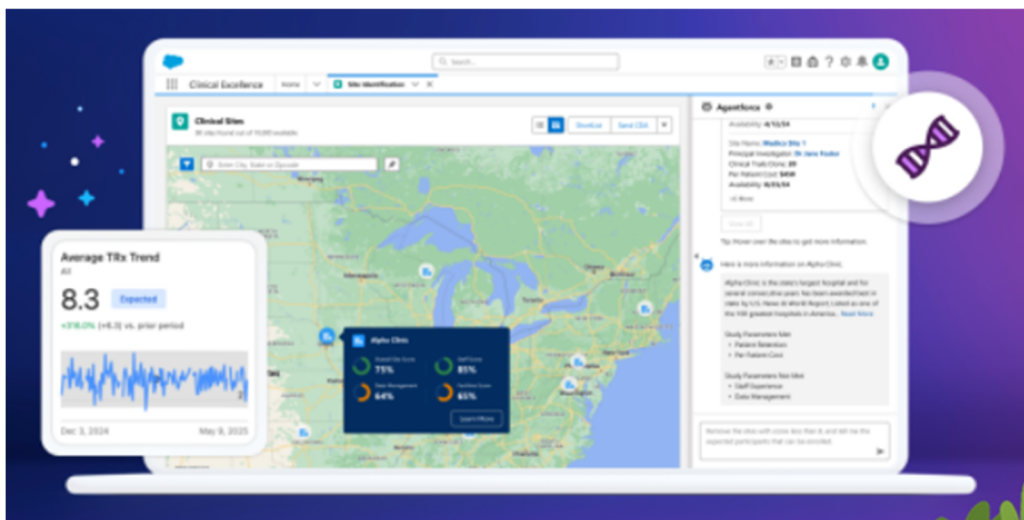


Bild: salesforce.com

Für Life-Sciences-Unternehmen steht viel auf dem Spiel – nicht nur aus finanzieller, sondern vor allem auch in menschlicher Hinsicht. Neue Arzneimittel und Medizingeräte aus der Forschung und Entwicklung durch die gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungsvorgänge auf den Markt zu bringen, kann beispielsweise nahezu zehn Jahre dauern und fast eine Milliarde Dollar kosten. Und selbst nachdem eine Therapie kommerziell verfügbar ist, stellt die Nutzung von Real-World-Daten zu diesen innovativen Medikamenten eine große Herausforderung dar. Künstliche Intelligenz (KI) ermöglicht Life-Sciences-Unternehmen schnelleres Handeln und vereinfacht Interaktionen mit Gesundheitseinrichtungen, die dadurch mehr Zeit für die Betreuung von Patient:innen gewinnen.

Life-Sciences-Branche benötigt eine zentrale, vertrauenswürdige Plattform

Aus diesem Grund setzen immer mehr weltweit führende pharmazeutische, medizintechnische und Auftragsforschungsunternehmen (CROs) auf die Agentforce-gestützte Life Sciences Cloud von Salesforce. Diese vereint Vertriebs-, Service-, Marketing- und klinische Daten auf einer durchgängigen, hochgradig integrierten End-to-End-Plattform. So wird sichergestellt, dass medizinische Fachkräfte und ihre Patient:innen die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt erhalten, und verbessern damit den Zugang zu den passenden Behandlungsoptionen.

Mehr als 70 Branchenführer – darunter Fresenius, Pfizer und Takeda – haben sich für die Life Sciences Cloud als intelligente Lösung entschieden, um klinische, kommerzielle und patientennahe Abläufe miteinander zu vernetzen. So können Studienzentren und Sponsoren klinischer Studien nun KI nutzen, um optimale und vielfältige Teilnehmergruppen zu rekrutieren oder den am besten geeigneten Studienstandort zu identifizieren. Außendienstmitarbeitende wiederum können mithilfe von Assistenzfunktionen ihre Interaktionen mit medizinischen Fachkräften (HCPs) besser vor- und nachbereiten. Gleichzeitig setzen Teams im Bereich Patient Services KI-gestützte Agenten ein, um Leistungsanalysen, proaktive Benachrichtigungen und Massenverifizierungen zu automatisieren und Erkenntnisse zu nutzen, die die Therapietreue von Patient:innen verbessern. (sf)

Halle 3, Stand 413

Phg Peter Hengstler Kabel und Systeme speziell für die Medizin-Elektronik

Medizinkabel. Mit phg haben Sie den richtigen Partner für alle Verbindungen zum oder im Gerät und speziell für die besonderen Anforderungen der Medizintechnik. Zertifiziert nach ISO 13485.



Kabel im Reinraum umspritzen für single-use

Bild: phg

Als Partner (nicht Inverkehrbringer) von Unternehmen in der Medizintechnik haben wir uns auf die ganz speziellen Anforderungen dieser Branche eingerichtet. Neben unserer „sauberen“ Produktionsumgebung, wo wiederverwendbare Produkte wie z.B. Anschlusskabel für chirurgische Instrumente entstehen, produzieren wir in unseren Reinräumen konfektionierte und umspritzte Medizinkabel und -komponenten für den Einmalgebrauch (Single-use-Produkte).

- Kabel und Systeme für die Medizin-Elektronik
- Kabelkonfektion, Kunststoffspritzguss und Ultraschallschweißen in Reinräumen für die Medizintechnik
- Verwendung von biokompatiblen Materialien
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 13485 – Medizinprodukte
- Mit hoher Leistungstiefe: Zukaufteilemanagement, Verpackung, Labeling, Dokumentation und Sterilisation

Durch die hohe Fertigungstiefe, und den Logistik-Service erhalten Sie die Komplettleistung von phg aus einer Hand. (phg)

Halle 3, Stand 229

B&W Engineering GmbH

Ein Instrument für die Zukunft der Medizintechnik

Wie lässt sich ein medizintechnisches Instrument für robotisch assistierte Eingriffe entwickeln, das präzise arbeitet, steril bleibt und sicher handhabbar ist? Die B&W Engineering GmbH zeigt, wie durch präzise mechanische Entwicklung und innovative Hybridstrukturen neue Standards in der Chirurgie gesetzt werden.

Im Fokus standen eine exakte Bewegungsübertragung vom Roboterinterface bis zur aktiven Spitze, belastbare Materialverbindungen sowie eine Konstruktion, die auch in der Serie zuverlässig funktioniert.

In der robotergestützten Chirurgie zählt jeder Mikrometer. Die mechanische Entwicklung des Instruments wurde konsequent auf Genauigkeit, Wiederholbarkeit und Robustheit ausgelegt. Mittels vollständiger 3D-Toleranzanalyse, gezielter Kompensationstoleranzen und einer zuverlässigen Kopplung funktioniert das System auch nach mehrfachem An- und Abstecken ohne Nachjustierung. Das B-Muster stand bereits nach drei Monaten zur Verfügung.

Ein weiterer Fokus lag auf der Verbindung von Edelstahl und Keramik. Durch Klebeversuche mit verschiedenen Epoxid- und Silikonklebstoffen sowie konstruktive Anpassungen entstand eine Hybridstruktur, die auch nach über 100 Autoklavierzyklen dicht und funktionsfähig bleibt. Alle Schnittstellen sind so ausgelegt, dass sich das Instrument mit OP-Handschuhen intuitiv bedienen, werkzeuglos montieren und effizient reinigen lässt. (B&W)

Halle 3, Stand 216

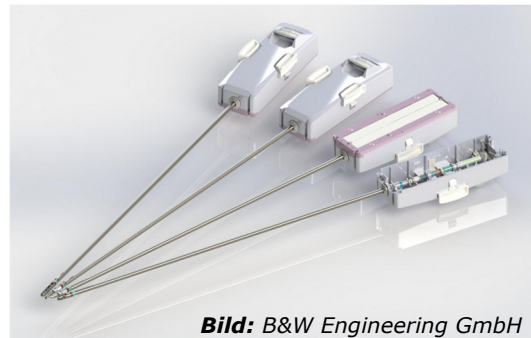


Bild: B&W Engineering GmbH

EBERHARD print & medien agentur gmbh

Impressum | Imprint

messe**kompakt**.de

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
Verkaufsleitung	R. Eberhard	anzeigen @ messekompakt . de	
Verkauf	R. Thiel	thiel @ messekompakt . de	

Bilder/Logos/Texte

4RealSim BV (4RS); ALLTEC Angewandte Laserlicht Technologie GmbH (AT); Apteon Germany GmbH; Armbruster GmbH (AB); B&W Engineering GmbH (B&W); Bayern Innovativ Gesundheit (BI); BeFC SAS (BeFC); BMF GmbH – BERNSTEIN (BMF); Brady EMEA (Bra); Bundesverband Medizintechnologie (BVM); EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm); Estate Siegbert Hahn – Reiner Eberhard & Thorsten Weber GbR; Estate Siegmund Hahn – Reiner Eberhard & Thorsten Weber GbR; Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT); Grieshaber GmbH & Co. KG (GH); Heraeus Amloy Technologies GmbH (HAT); Hobe GmbH (HMT); INJECTA GmbH (INJ); joke Technology GmbH; Jürgen Rösner Fotografie; Kundisch GmbH & Co. KG (KUN); Mediagnost Kft. (MN); MedtecLIVE GmbH – Jürgen Rösner (Karlsruhe) (MTL); Novineon ERO GmbH (nn); NürnbergMesse (NN), phg Peter Hengstler GmbH & Co. KG (phg); PROMESS Montage- und Prüfsysteme GmbH (PMP); samesforce.com Germany GmbH (sf); Vector Informatik GmbH (VI); velixX GmbH; ZELLER+GMELIN GmbH & Co. KG (ZG); Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this ePaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this ePaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand Koblenz / Germany

PROMESS zeigt integrierte Füge-technologie für 7-in-1-Teststation von Autoinjektoren

Die PROMESS Montage- und Prüfsysteme GmbH präsentiert auf der Medtec LIVE in Stuttgart (Stand 3-216; Gemeinschaftsstand MedicalMountain) ihre Füge-technologie als integralen Bestandteil einer modernen Prüflösung für befüllte Autoinjektoren. Im Fokus steht die „Auto-Injector 7-in-1 Functional Test Station“, die von der Firma Systence Ltd. realisiert wurde und sieben zentrale Funktionsprüfungen in einer Anlage vereint.

Wachsende Anforderungen an Prüfprozesse in der Medizintechnik

Mit dem Wachstum des Marktes für vorgefüllte Injektionssysteme steigen die Anforderungen an präzise, reproduzierbare Prüfprozesse und eine durchgängige Datenerfassung. Die vorgestellte Teststation ermöglicht eine automatisierte Prüfung relevanter Funktionsparameter und schafft damit die Grundlage für konsistente Qualität und belastbare Prozessdaten.

7-in-1-Teststation von Autoinjektoren mit integrierter Füge-technologie von PROMESS

Bild: PROMESS



Sieben Funktionsprüfungen in einem System

Die Anlage deckt sieben wesentliche Prüfungen ab: die Messung der Kappenabzugskraft, die Betätigungskraft des Injektionsmechanismus, die Haltekraft der Rückzugsverriegelung, die Überprüfung der Einstichtiefe, die Dosiergenauigkeit, die Dauer des Injektionsvorgangs sowie die Lautstärke der akustischen Signale zu Beginn und Ende der Injektion. Durch diese Kombination wird eine umfassende funktionale Bewertung des Produkts innerhalb eines Systems ermöglicht.

Durchgängige Datenerfassung und Rückverfolgbarkeit

Ein zentraler Vorteil der Lösung liegt in der vollständigen Datenerfassung. Sämtliche Prüfverläufe werden gespeichert und stehen für Auswertungen mittels statistischer Prozesskontrolle (SPC) zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützt das System eine lückenlose Rückverfolgbarkeit und kann in bestehende MES-Strukturen integriert werden. Über das Dashboard lassen sich Prozess- und Prüfdaten in Echtzeit visualisieren.

PROMESS Füge-technologie als integraler Bestandteil

PROMESS trägt mit seiner Füge-technologie wesentlich zur Leistungsfähigkeit der Anlage bei. Zum Einsatz kommt das Universelle Füge-Modul Line5 s, das präzise kraft- und wegüberwachte Prozesse ermöglicht. Es bildet die Grundlage für die exakte Erfassung und Bewertung der relevanten Kräfte innerhalb der Prüfabläufe. Ergänzend bringt PROMESS sein Know-how in der Integration und Prozessüberwachung ein und unterstützt damit die zuverlässige Einbindung der Füge-technologie in die Gesamtanlage. Die Kombination aus Prüfstation und integrierter Füge-technologie zeigt, wie sich komplexe Funktionsprüfungen in der Medizintechnik effizient und reproduzierbar realisieren lassen. (PMP)

Halle 3, Stand 216 (MedicalMountain)

4RealSim BV In-silico klinische Studien

In-silico klinische Studien verändern die Entwicklung von Medizinprodukten. Mit Simulationen können Produkte in realistischen, patientenspezifischen Umgebungen vor dem klinischen Einsatz getestet werden und ermöglichen so schnellere Innovation sowie sicherere, effizientere Lösungen.

In-silico klinische Studien stellen einen innovativen und zunehmend wichtigen Schritt in der Entwicklung von Medizinprodukten dar. Durch den Einsatz fortgeschrittener Computersimulationen (CM&S) können Medizinprodukte virtuell in realistischen, patientenspezifischen Umgebungen getestet werden. Dies ermöglicht eine frühzeitige Bewertung von Leistung, Sicherheit und Wirksamkeit – lange bevor traditionelle klinische Studien durchgeführt werden.

Angesichts der wachsenden Anerkennung durch Aufsichtsbehörden wie EMA und FDA werden In-silico-Methoden zu einem integralen Bestandteil des Entwicklungs- und Validierungsprozesses und ergänzen konventionelle Labortests sowie In-vitro- und In-vivo-Studien. Unternehmen wie 4RealSim setzen hochpräzise Multiphysik-Simulationen ein, um den gesamten Produktlebenszyklus zu unterstützen – von Design und Machbarkeit bis hin zur Verifizierung, Validierung und schlussendlich virtuellen klinischen Studien. (4RS)

Halle 3, Stand 360

Anzeige

f Teilen
Vernetzen
Sie Ihre Welt
mit unserer Welt

BeFC SAS

Medizinisches Temperaturpflaster, das mit der weltweit ersten metallfreien Energiequelle betrieben wird

Eine neue Dimension für die patientenorientierte Gesundheitsüberwachung: ein kabelloses Pflaster zur Überwachung der Hauttemperatur, nachhaltige Technologie, ungiftig und sicher für den Patienten.

Klinisch interoperable Lösung

Das BeFC® Temperaturpflaster verbessert die Behandlungsergebnisse durch eine nicht-invasive Überwachungstechnologie, die komfortabel, sicher und kompatibel ist. Dieses Produkt wird von einer BeFC® bioenzymatischen Brennstoffzelle angetrieben, die leicht, dünn und flexibel ist und sich somit perfekt für tragbare Anwendungen eignet. Unsere Technologie ist anpassungsfähig und für jeden geeignet, vom Säugling bis zum Senior. Das Temperaturpflaster ermöglicht es medizinischem Fachpersonal, sich auf individuelle und objektive Patientendaten zu stützen, um Diagnose und Behandlung zu erleichtern.



Bild: BeFC SAS

Reduzierung der Arbeitsbelastung des Pflegepersonals

Die Fernüberwachung kann die Arbeitsbelastung des Pflegepersonals verringern, die häusliche Pflege fördern und Wiederaufnahmen in Kliniken und Krankenhäusern vermeiden, was letztlich zu besseren Behandlungsergebnissen für die Patienten führt. Die Vorteile der bahnbrechenden BeFC®-Technologie sind erheblich. Die Automatisierung von Gesundheitsprotokollen mithilfe eines aktiven Sensor-Patches, der Unregelmäßigkeiten sofort erkennt und gleichzeitig eine ereignisgesteuerte Datenkommunikation ermöglicht, hat erhebliche positive Auswirkungen für Patienten, Ärzte und Gesundheitsdienstleister gleichermaßen – sie erhöht die Patientenbindung, verringert die Arbeitsbelastung der Ärzte und minimiert die Gesundheitskosten. (BeFC)

Halle 3, Stand 556

Anzeige

Informieren Sie sich bereits heute über **PRODUKTNEUHEITEN VON MORGEN**

messe**kompakt**.de

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die **neuesten Entwicklungen, Neuheiten & Trends der Branche**.

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel sowie immer und **überall abrufbar**.

FOLLOW ME

Analytica 2026 | bio:cap berlin 2026 | therapie München 2026
MEDICA 2026 | COMPAMED 2026 | medizin / therapro 2026
IDS 2026 | care:xpo 2027 | SWISS MEDTECH EXPO 2027